



Einwohnergemeinde Berken

Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Berken,
Mittwoch, 2. Dezember 2009, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus

Seite 366

Vorsitz: Geissbühler Hans, Gemeindepräsident

Protokoll: Bürki Eliane, Gemeindegeschreiberin

Der Präsident begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Dieselbe wurde ordnungsgemäß im Amtsanzeiger Nr. 44 vom 29. Oktober 2009 publiziert. Als Gast begrüsst er Brigitte Bürki, welche nicht mehr in der Gemeinde stimmberechtigt ist.

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt: **Niklaus Gränicher**

Nach Erhebung und Zählung ergeben sich **14** anwesende Stimmberechtigte.

Es wird Eintreten auf sämtliche publizierte Geschäfte beschlossen. Die Traktanden werden in der aufgelisteten Reihenfolge behandelt und lauten:

1. Genehmigung Voranschlag 2010;
Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe
2. Ersatzwahl Rechnungsprüfungskommission
3. Verschiedenes / Orientierung



Verhandlungen

1. Genehmigung des Voranschlages 2010 mit Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe

Der Voranschlag 2010 wurde den Stimmberechtigten rechtzeitig ins Haus zugestellt. Auf das Verlesen des Budgets, welches einen **Aufwandüberschuss von Fr. 26'910.--** aufweist, wird verzichtet.

Eine Steuersenkung von 1.34 auf 1.24 wird beantragt.

Beschluss:

Das Budget 2010 mit einer Steueranlage von **neu** 1.24, der Liegenschaftssteuer von 1.2 ‰ des amtlichen Wertes und der Hundetaxe von Fr. 30.00 / Hund wird einstimmig genehmigt.

2. Ersatzwahl Rechnungsprüfungskommission

Brigitte Bürki hat nun leider die Demission eingereicht. Ein Mitglied der Rechnungsprüfungskommission muss laut OgR der Gemeinde Berken nicht zwingend in der Gemeinde wohnhaft sein.

Hans Geissbühler hat sich auf die Suche nach einem neuen Mitglied gemacht und ist fündig geworden. Simon Bühler arbeitet in Solothurn bei der Steuerverwaltung. Er ist wohnhaft in der Gemeinde Heimenhausen. Er hat sein Interesse zur Mitarbeit in der RPK bekundet.

Beschluss:

Simon Bühler wird mehrstimmig in die Rechnungsprüfungskommission gewählt.

3. Verschiedenes / Orientierung

- Trinkwasser

Vom Ingenieurbüro Ryser wurde ein Bericht erarbeitet, indem die Möglichkeiten für den Anschluss an eine öffentliche Wasserversorgung aufgezeigt sind. Der Auslöser war die Wasserqualität mit dem zu hohen Nitratgehalt. Der Kanton hat der Gemeinde Druck gemacht, nach einer Lösung für das Problem zu suchen. Vorerst war eine Abklärung nötig, ob ein Anschluss an eine öffentliche Wasserversorgung grundsätzlich möglich ist. Der Bericht hat ergeben, dass es möglich wäre an der WUL sowie an der Wasserversorgung untere Oenz anzuschliessen. Die Ryser Ingenieure AG wurde vom AWA darauf aufmerksam gemacht, dass eventuell auch die Gemeinde Walliswil angeschlossen werden sollte / könnte. Noch in dieser



Einwohnergemeinde Berken

Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Berken,
Mittwoch, 2. Dezember 2009, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus

Seite 368

Woche findet eine Besprechung mit dem Amt für Wasser und Abfall des Kantons sowie der Ryser Ingenieure AG statt. Gleichzeitig mit der Verlegung von Wasserleitungen wird sicher auch die Kanalisation ein Thema sein. Hier sind auch noch Geschäfte hängig. Z.B. ist bis heute immer noch nicht geklärt wohin das Abwasser von Bannwil aus geleitet wird, nach Wangen oder nach Aarwangen.

Hans Ulrich Grogg fragt an, wie es mit dem zeitlichen Rahmen der Umsetzung der Wasser- und Abwasserprojekte aussieht. An dem Treffen mit dem Kanton von diesem Freitag werden sicher Kosten und zeitliche Realisation zur Sprache kommen. Heute kann leider dazu noch keine Auskunft gegeben werden.

Stefan Grogg möchte wissen, ob noch weitere Leitungen gleichzeitig mit der Wasser- und Kanalisationsleitung verlegt werden, wie z.B. GA-Kabel oder Telefon etc. Die Anregung wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und vor Bauausführung genau abgeklärt.

- ÖQV

Auf die entsprechende Frage von Markus Kohler, was im Bereich ÖQV-Vernetzungsbeiträgen unternommen worden ist kann Eliane Bürki wie folgt antworten. Das Vernetzungsprojekt von den umliegenden Gemeinden ist bereits abgeschlossen. Wangenried, Heimenhausen, Walliswil und Berken sind noch nicht Träger der Ökoqualitätsverordnung. Falls sich diese Gemeinden zusammenschliessen, kann auch für diese Region ein Vernetzungsprojekt erarbeitet werden. Die Gemeinden treffen sich zu einer ersten Besprechung.

- Buch Oberaargau 2010

Das Buch Oberaargau 2010 ist herausgekommen. Dies ist erhältlich für Fr. 20.00. Hans Geissbühler erwähnt, dass dies aufgrund der neuen Verwaltungsreform erfolgt ist. Neu werden die Ämter Wangen und Aarwangen zusammengeschlossen zum Oberaargau.

- Verabschiedung Brigitte Bürki

Hans Geissbühler dankt Brigitte Bürki recht herzlich für die Mitarbeit in der Rechnungsprüfungskommission und überreicht ihr ein Geschenk. Die Versammlung bedankt sich bei ihr mit grossem Applaus.

Ernst Gränicher dankt Hans Geissbühler recht herzlich für die unermüdliche Arbeit in der Gemeinde.

Der Vorsitzende wünscht allen eine schöne Adventszeit. Mit dem Dank an die Anwesenden für ihr Erscheinen schliesst er die Versammlung um 20.30 Uhr.

Im Namen der Einwohnergemeindeversammlung Berken

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin: